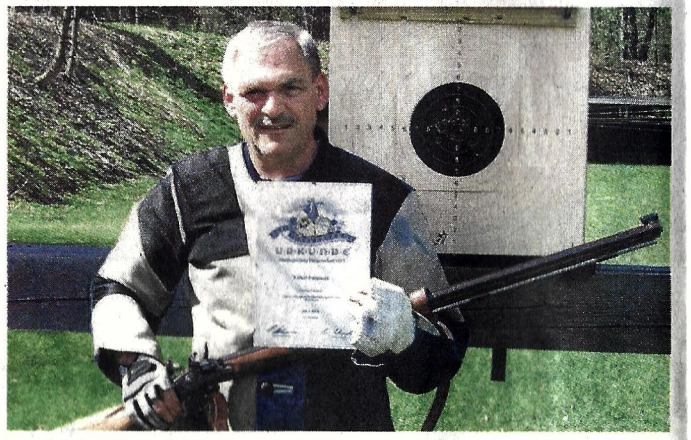
# Sechs Titel zur Halbzeit

## Werdenfelser Schützen beweisen gute Form bei den Oberbayerischen Meisterschaften – Hattrick für Dietzsch

VON CHRISTIAN FELLNER



**Oberbayerischer Meister**: Volker Pampusch mit seinem Steinschlossgewehr und der Siegerurkunde. FOTOS: FKN

**Im Team stark**: die SG Wallgau (ab 3.v.l.) mit Peter Schäfer, Robert Kuplwieser, Hans-Peter Gschwendtner und (v.r.) Robert Baumgartl, Josef Schöpf und Josef Neuner (SSV Werdenfels).

**Landkreis** – Es ist Halbzeit bei den Oberbayerischen Meisterschaften der Sportschützen. Und die Bilanz des Gaus Werdenfels fällt heuer sehr erfreulich aus: Sechs Titel und insgesamt zehn Podestplätze haben die heimischen Schützen an den Ständen in Moosburg, Langenbruck und Garching-Hochbrück schon eingefahren. Gewehrschütze Richard Dietzsch, die Zimmerstutzen-Routiniers und Vorderlader-Experte Volker Pampusch haben die Glanzlichter gesetzt.

Den Anfang machten die Vorderladerschützen, und das gleich mit einem Paukenschlag durch Volker Pampusch von den Altschützen Garmisch. Mit dem Steinschlossgewehr siegte er in der Disziplin 100 Meter liegend vor dem ringgleichen Josef Mayr von der GSK Miesbach-Parsberg. Pampusch war insgesamt in vier Kategorien am Start: Den guten sechsten Rang holte er sich noch mit der Steinschlossmuskete, Zwölfter wurde er mit dem Steinschlossgewehr über 50 Meter. In dieser Disziplin sorgte allerdings ein anderer Werdenfelser für Aufsehen: Hannes Oberpriller verpasste nur um einen Ring eine Podiumsplatzierung und wurde Vierter. Pampusch vervollständigte sein Programm mit Rang 21 mit dem Perkussionsdienstgewehr.

Zwei weitere Top-Zehn-Platzierungen gingen auf das Konto der SG Kuhflucht Farchant: Urs Weidler wurde Achter mit dem Perkussionsrevolver, Wolfgang Gauglitz belegte mit der gleichen Waffe in der Seniorenklasse sogar Rang sechs.

Das Großkaliber ist die Domäne von Richard Dietzsch. Und der Ex-Europameister zeigte bei den Bezirksmeisterschaften in Langenbruck, dass er schon früh in der Saison wieder gut in Form ist. Drei Titel heimste der Oberauer ein. Der erste war nur Formsache, denn in der Disziplin Freigewehr 300 Meter war nur Dietzsch am Start. Mit dem Standardgewehr hatte er ebenfalls nur einen Gegner zu bezwingen, er tat es sicher mit sechs Ringen Vorsprung. Den Hattrick machte er in seiner Spezialdisziplin klar, dem 300-Meter-Liegendschießen: Bei 30 Schuss war nur ein Neuner dabei. Mit 299 von 300 Ringen war er nicht zu bezwingen. Eine Überraschung gelang Franz Pleyer von der SG Krün, der mit 297 Ringen den zweiten Platz belegte. Mit Hubert Klarwein (Farchant) und Josef Bartl (Altenau) kamen zwei weitere Werdenfelser auf die Ränge 10 und 14.

Auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück waren dann zunächst die Zimmerstutzenschützen an der Reihe. In der Schützenklasse schaffte es Anton Simon (Wallgau) mit 271 Ringen als bester Gau-Aktiver auf Platz 19, in der Altersklasse wurde sein Vereinskollege Peter Schäfer schon Sechster, und bei den Senioren trumpften die Werdenfelser dann richtig auf: Josef Schöpft von der SG Krün gewann trotz eines kleines Hängers in der zweiten Serie (88) mit einem fulminanten Schlussspurt (95) den Titel vor dem ringgleichen Rudolf Mayr (Alzgau). Auf Rang drei folgte Hans-Peter Gschwendtner (Wallgau), der nur einen Ring weniger erzielte als die beiden vor ihm. Die SG Wallgau krönte ihren starken Auftritt mit dem Titel in der Mannschaft mit 811 Ringen, die Schäfer, Robert Kuplwieser und Geschwendtner schossen. Auf Rang drei folgte der SSV Werdenfelser Land, für den Josef Neuner, Josef Schöpf und Gausportleiter Robert Baumgartl antraten.

Ein Abonnement auf Topplatzierungen hat auch der Grainauer Erich Stöffelbauer, der in der Klasse der Körperbehinderten mit Federbock schießt: Heuer kam er an Michael Gloßer (Eitensheim) allerdings nicht vorbei. Er wurde Zweiter mit 272 Ringen.